



Die Bürgerinnen und Bürger, die am Montagmittag ihr Zertifikat als Patinnen für Senior*innen erhalten haben, sind bereits engagiert und ebenfalls zum Engagement-Festival am 25. September eingeladen.

Stadt lädt zum 1. Göppinger Engagement-Festival

Als Changemaker die Welt verändern

■ Die Stadt Göppingen veranstaltet am Sonntag, 25. September, in der Stadthalle das erste Göppinger Engagement-Festival. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die Stadt Göppingen engagieren wollen oder dies bereits tun.

Gesucht werden Menschen, die Lust haben die Welt mit zu verändern und sich effektiv für ein zukunftsfähiges Göppingen einzusetzen. Oberbürgermeister Alex Maier war 14 Jahre alt, als er sich zum ersten Mal ehrenamtlich für die Stadt Göppingen engagierte – als Jugendsprecher beim TV Holzheim. „Meine Motivation war, mitentscheiden und eigene Ideen beisteuern zu können“, erinnert er sich. „Gelernt habe ich dabei, dass es sehr viel Spaß machen kann, sich einzubringen.“ Bis heute setzt er sich insbesondere als Politiker für den Zusammenhalt der Gesellschaft, für eine gelingende und lebendige Demokratie ein. Er freut sich darauf, am 25. September gemeinsam mit vielen Bürger*innen allen Alters das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und zu feiern.

Was bietet das Festival an Programm?

Den Auftakt bildet von 13 bis 18 Uhr ein CHANGEMAKER-Festival mit:

- Parcours: das eigene Engagement-Profil entdecken.
- Workshop: die eigenen Engagement-Fähigkeiten stärken.
- Podiumsgespräche: mit lokalen Changemakern zu den Themen Ehrenamt, Konsumverhalten und Demokratie.
- Markt der Engagement-Möglichkeiten: lokale Initiativen kennenlernen.

Daran schließt sich von 18 bis 20:30 Uhr eine ENGAGEMENT-Gala an. Oberbürgermeister Alex Maier und Erste Bürgermeisterin Almut Cobet sowie Engagement-Experte Dennis Hoenig-Ohnsorg von der Zukunftswerft gUG werden das bürgerschaftliche Engagement würdigen. Bei künstlerischen Einlagen (Musik & mehr) wird es vor allem viel Zeit für Gespräche zum gegenseitigen Kennenlernen geben.

Und warum wird gerade jetzt ein Engagement-Festival vorbereitet? Zwei Jahre Pandemie, eine globale Klimakrise mit Flutkatastrophen in Deutschland, der Ukraine-

-> weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Titelseite:

Krieg in der europäischen Nachbarschaft und vieles mehr zeigen es deutlich: Menschen müssen und wollen sich aktiv einbringen und engagieren. Einerseits werden die globalen Krisen immer komplexer, andererseits haben sie auch immer größere Auswirkungen auf die Lebensrealität der Menschen hier vor Ort. Zudem mangelt es nicht an Herausforderungen und Potenzialen, die uns alle ganz lokal zum Mitgestalten in bestehenden Initiativen und neuen Projekten, im Haupt- und Ehrenamt innerhalb und außerhalb etablierter Strukturen einladen. Dieses wichtige Engagement in und für Göppingen sichtbar zu machen und noch mehr Menschen zum Mitgestalten zu motivieren ist das Ziel des Engagement-Festivals. Engagierte Menschen wollen als Changemaker die Welt verändern, und das fängt bei sich selbst und vor der eigenen Haustüre an. Eine Anmeldung ist bis 15. September unter www.bit.ly/gp-engagementfestival oder telefonisch unter 07161 650-5240 möglich. Die Plätze für die einzelnen Programmpunkte sind begrenzt, nähere Informationen dazu sind unter dem Einladungslink zu finden. Weitere Fragen beantwortet das Engagement-Team unter Engagement@goeppingen.de.

Das Festival ist ein Kooperationsprojekt der Göppinger Agenda 2030, der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement, der Geschäftsstelle Bürgerstiftung

und der städtischen Integrationsarbeit; es ist zudem Teil des Programms des zehnjährigen Jubiläums der Stadt Göppingen als FairTrade-Town und der Interkulturellen Wochen. Externe Kooperationspartnerin ist die Zukunftswerft gUG. Das Changemaker-Festival wird gefördert durch die Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Engagement-Gala wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Im Jahr 2019 engagierten sich 39,7 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland, das sind circa 28,8 Millionen Menschen; im Jahr 1999 waren es noch 30,9 Prozent. In Baden-Württemberg ist der Anteil der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, mit 46,1 Prozent von allen Bundesländern am höchsten.

Ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit

Am Montagmittag endete eine mehrteilige Schulungsreihe mit der Übergabe der Zertifikate (s. Titelfoto auf Seite 1). Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Damit ältere Bürgerinnen und Bürger weiterhin ihren Alltag bewältigen können und nicht vereinsamen, ist, ergänzend zu professionellen Hilfen und Angehörigen, soziales Engagement von großer Bedeutung. Um ehrenamtliches, soziales En-

gagement zu fördern und Interessierten fundiertes Wissen zu vermitteln, führte das Seniorennetzwerk Göppingen eine kostenlose Qualifizierungsreihe durch. Diese bereitete in sieben Terminen auf ein mögliches Engagement in der ambulanten Seniorenarbeit vor. Auch verschiedene Einsatzmöglichkeiten wurden vorgestellt, zum Beispiel Senioren- und Demenzpaten, häusliche Betreuung, Senioren- und Betreuungsgruppen. Durch den ehrenamtlichen Einsatz kann einerseits positiv auf die Lebensqualität älterer Menschen in Göppingen eingewirkt werden. Andererseits ist es mittlerweile kein Geheimnis mehr, dass ein Ehrenamt nicht nur viel Freude macht, sondern sich auch gesundheitsfördernd auf die Ausübenden auswirkt!

Ziel des 2014 gegründeten Seniorennetzwerks ist es, das selbstbestimmte Leben im Alter zu stärken und Teilhabechancen zu verbessern. Unter dem Dach des Seniorennetzwerks Göppingen bündeln sich die Kräfte sämtlicher Akteure/Institutionen der Göppinger Altenhilfe. Die stetige Zunahme der Kooperationspartner zeigt, dass dem Netzwerkgedanken Rechnung getragen wird. Dies ermöglicht den Beteiligten im größeren Rahmen die Stärkung und Begleitung von alleinlebenden und alleinstehenden Menschen, um diese in ihrem Alltag zu unterstützen. Freudebringendes und erfüllendes soziales Engagement gelingt am besten im Rahmen einer Institution und mit einer guten Begleitung und Schulung.

Stabwechsel zum 1. August

Neue Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

■ **Am 29. Juni wählte der Verwaltung- und Finanzausschuss die 48-jährige Göppingerin Jeannette Pachwald zur Leiterin des Referates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie übernimmt die neue Position zum 1. August.**

Es ist keine Unbekannte, die von den Ausschussmitgliedern zur neuen Referatsleiterin gewählt wurde. Seit inzwischen 20 Jahren ist Jeannette Pachwald bei der Stadt Göppingen angestellt. Zunächst bei der städtischen Wirtschaftsförderung tätig, wechselte die studierte Politikwissenschaftlerin und Ethnologin mit Amtsantritt des früheren Oberbürgermeisters



Neue Referatsleiterin Jeannette Pachwald.
Foto: Birk-Mrkaja

Guido Till in die Position der Persönlichen Referentin. Nach einer Elternzeitpause kehrte sie als Persönliche Referentin des Baubürgermeisters in die Verwaltung zurück. Zuletzt war sie seit fünf Jahren stellvertretende Pressesprecherin im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zum 1. August übernimmt sie nun die Leitung des Referats.

Entsorgung

Hausmüll

Bezirk I: Montag, 1. August
Bezirk II: Dienstag, 2. August

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 08. August
Bezirk 2: Dienstag, 09. August
Bezirk 3: Mittwoch, 10. August
Bezirk 4: Donnerstag, 28. Juli
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:
Freitag, 29. Juli

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 22. August
Bezirk II: Dienstag, 23. August

Straßensperrung am Schloss-Straßen-Fest

■ **Für das 6. Göppinger Schloss-Straßen-Fest werden am Sonntag, 7. August, wieder die Haupt- und Schlossstraße gesperrt.**

Es wird bunt und lustig am Sonntag, 7. August, in der Göppinger Innenstadt, wenn zum 6. Göppinger Schloss-Straßen-Fest wieder von 11 bis 18 Uhr zahlreiche Familien und Spielkinder in der City er-

wartet werden. Damit das Festgelände entlang der Schlossstraße nicht vom Verkehr in der Hauptstraße gestört wird und um die Gefahr die von den fahrenden Autos auf die spielenden Kinder ausgeht zu minimieren, wird in diesem Jahr auch wieder die Hauptstraße für den Verkehr gesperrt werden. Die Straßensperrung findet in gleichem Umfang wie beim Maientag oder Landes-Musik-Festival statt.

Gebot der Rücksichtnahme gilt für alle

Radverkehr soll ausgebaut werden

■ **Einhellig stimmte der Gemeinderat dem klassifizierten Radverkehrsnetz und den darauf aufbauenden weiteren Planungsschritten in Göppingen zu und nahm von den Verbesserungen im Bestand Kenntnis. Auch über den Sachstand des Radschnellwegs RS 14 wurde das Gremium aus erster Hand unterrichtet.**

„Die Förderung des Radverkehrs liegt dem Landkreis ebenso am Herzen wie der Stadt“, unterstrich der zuständige Fachbereichsleiter Werner Hauser bereits in der Vorberatung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT). Dort informierte auch Salome Maier, Radverkehrskordinatorin des Landratsamtes, über den Radschnellweg im Filstal „für einen komfortablen und sicheren überörtlichen Radverkehr von Ebersbach bis Süßen“. Die Anforderungen an die Oberfläche, Breite etc. hat das Land vorgegeben, um mit Blick auf E-Bikes das Straßennetz durch Umsteigen aufs Rad auch auf längeren Strecken zu entlasten. 2016 bis 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, anschließend Fördermittel beantragt und für die weitere Planungsphase bewilligt: Der Landkreis erhält vom Bund rund 2,7 Millionen Euro (75 Prozent) und vom Land circa 455.000 Euro (12,5 Prozent.) Die verbleibenden 12,5 Prozent der Kosten verbleiben beim Landkreis; eine finanzielle Beteiligung der Kommunen ist in der Planungsphase nicht vorgesehen. Wie der Radschnellweg in unbauten Bereichen aussehen könnte, ist seit September vergangenen Jahres auf einem Demonstrationsteilstück zwischen Ebersbach und Reichenbach zu sehen und zu befahren.

Im Landkreis Göppingen soll der Radschnellweg weiter bis Eislingen führen. Zunächst soll die Radschnellverbindung in einem weiteren Abschnitt von Ebersbach/Kreisgrenze bis zur Querspange Ebersbach/West (B 10-Anschluss) und mit einem Brückenbauwerk bis über die Fils geführt werden. Für die Fahrt durch das Stadtgebiet von Göppingen werden zwei Varianten untersucht. Bis zum 14. September läuft die Online-Bürgerbeteiligung des Landkreises unter www.radschnellweg-filstal.de; für Herbst 2022 ist die finale Abstimmung zum Trassenverlauf vorgesehen. Die anschließende Strecke von Eislingen bis Süßen befindet sich auf der alten B10. Baubürgermeisterin Eva Noller unterstrich die Bedeutung für die Pendler*innenverkehre in Ost-West-Richtung. Mit vier Meter Breite und mit Mittelstreifen erscheint ein Radschnellweg wie eine Autobahn; außerdem soll er möglichst kreuzungsfrei verlaufen.

Dieses Stichwort nahm Stadtrat Michael Freche (LiPi) im AUT auf und verwies auf mehrere Querungen im Göppinger Verlauf. Die Jahnstraße wird vom Schwerverkehr genutzt, „wie sollen dort vier Meter Radschnellweg herausgenommen

werden?“ Außerdem wollte er wissen, ob ein Verlauf parallel zur B 10 geprüft worden sei. Im dicht besiedelten, engen und vollen Filstal ist es mitunter schwer, Platz zu finden, antwortete Salome Maier. Die Machbarkeitsstudie berücksichtigt die Topografie; der Radschnellweg soll im Filstal bleiben, um wichtige Ziele zu erreichen. StR Dr. Michael Grebner (SPD) warnte vor einer Benachteiligung der Fußgänger, vor allem in Wohngebieten, und forderte eine Planung für alle Verkehrsteilnehmer. Baubürgermeisterin Noller erinnerte daran, dass das Rücksichtnahmegebot für alle gilt und sprach dem Landkreis insgesamt ein Lob für die Planung eines Radschnellwegs im Filstal aus.

Radwegekonzept 2030

GR und zuvor der AUT beschäftigen sich auch mit dem städtischen Radverkehrskonzept 2030, dass bis Ende dieses Jahres fertiggestellt werden soll. Im Mai vergangenen Jahres wurde das Planungsbüro VAR+ in Darmstadt vom AUT mit der Erarbeitung beauftragt.

Im Rahmen der Grundlagenuntersuchung erfolgten eine Befahrung des Netzes, Zählungen zum Radverkehr und eine Sonderverkehrsschau unter Teilnahme der Fraktionen. An einer Fragebogenaktion nahmen rund 700 Bürger*innen teil; und am 4. Oktober folgte das Forum Radverkehr in der Stadthalle. Die Radwege wurden klassifiziert in überregionales Netz, Pendlerroute und Basisroute; außerdem wurden jeweils erforderliche Lückenschlüsse erkannt. Dieses Radziel-

netz wurde zwischen dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), der Stadt und dem planenden Büro final abgestimmt. Auf dieser Basis sollen konkrete Maßnahmen und die Konzeption bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Nach der Sommerpause sollen das 206 Kilometer umfassende Netz sowie die abgestimmten Pläne für die Stadtmitte und die Stadtteile öffentlich vorgestellt werden. Hauser stellte aber auch konkrete Maßnahmen im Bestand vor. So könnte ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen an der Kreuzung Markt-/Friedrich-Ebert-/Burgstraße Pioniercharakter für Göppingen haben und bei Erfolg weitere nach sich ziehen. Dass die Busstreifen für den Radverkehr freigegeben sind, soll verdeutlicht werden; außerdem werden neue Schutzstreifen und zusätzliche Fahrradstraßen geprüft. Im Maßnahmenkatalog mit Handlungsempfehlung, der bis Jahresende vorliegen soll, könnten auch eine andere Verkehrsverteilung auf vierstreifigen Straßen und neuartige Piktogrammketten enthalten sein.

CDU-Fraktionsvorsitzender Felix Gerber mahnte an, alle Verkehrsmittel zu berücksichtigen. StR Dr. Grebner sah im Radverkehr entgegen der Einbahnstraße Probleme für Fußgänger. BBMin Noller, selber viel mit dem Rad in Göppingen und speziell in der Nordstadt unterwegs, stellte hingegen fest, dass es meistens funktioniert. Mit seinem Schlusswort im AUT appellierte Hauser nochmals an die gegenseitige Rücksichtnahme.



Radeln für das Hospiz

Seit dem 25. und noch bis Freitag, 29. Juli, findet die diesjährige „Tour de Kreisle“ statt - insgesamt bereits zum 20. Mal. Ziel der Tour ist es, für den Betrieb des stationären Hospizes bei Städten und Gemeinden, bei Spendern und Sponsoren Geld einzufahren. 95 Prozent der Betriebskosten des Hospizes tragen die Krankenkassen. Den Rest, das sind pro Jahr über 130.000 Euro, muss der Verein selber aufbringen. Anfang der Woche wurde der Tross traditionell vor dem Rathaus empfangen, wo Oberbürgermeister Alex Maier nicht nur eine kleine Erfrischung bereit hielt, sondern auch einen Scheck im Namen der Stadtverwaltung übergab.

Foto: Pachwald

Busverkehr optimieren, ZOB barrierefrei umbauen

Neuer Busbahnhof erforderlich

■ **Der Gemeinderat sowie zuvor der Ausschuss für Umwelt und Technik begrüßten die geplanten Verbesserungen am Stadtbusverkehr sowie die bauliche Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB).**

Die Verbesserungen im Busverkehr werden zusammen mit dem zuständigen Landkreis geplant, führte Fachbereichsleiter Werner Hauser in das Thema ein. Der Busverkehr kann durch ergänzende Linien und durch eine engere Vertaktung attraktiver werden. Dipl.-Ing. Peter Sautter, Geschäftsführer der von der Stadt beauftragten Ingenieur Gesellschaft Verkehr (IGV) in Stuttgart, erinnerte zunächst kurz an die ab dem neuen Nahverkehrsplan 2025/26 vorgesehenen Verbesserungen im Stadtbusverkehr – dem Gemeinderat wurden die Ergebnisse bereits im Oktober vergangenen Jahres ausführlich vorgestellt (GEPP0 berichtete). Die Vorgaben des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) greifen und führen unter anderem zu einer Verdichtung des Stundentaktes auf einen 30-Minuten-Verkehr und zu einer Stärkung des Citybusverkehrs. Der Nahverkehrsplan wird aktuell vom Landkreis ausgearbeitet; im Herbst ist eine Anhörung der Stadt vorgesehen. Dann können zusätzliche Wünsche eingebracht werden. Die räumliche Erschließung in Göppingen bezeichnete Sautter als „mit

wenigen Ausnahmen gut“ und schlug Verbesserungen für das Reusch, den Hailing und das nördliche Bartenbach vor.

Der 1991 in Betrieb genommene Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) ist für die zusätzlichen Verkehre nicht ausgerichtet. Vor allem aber erfüllt er nicht die Vorgaben zur Barrierefreiheit. Allein ein barrierefreier Ausbau mit Hochsteigborden, mit dem „Kasseler Bord“, genügt nicht: Ein spaltfreies Anfahren der Leiteinrichtungen ist mit den gängigen 15-Meter-Bussen nicht machbar. Der ZOB kann daher nicht ertüchtigt werden, sondern ist ganz neu zu

bauen. Derzeit stehen 17 Bussteige zur Verfügung, die nicht mehr ausreichen werden. Problem: Sollen alle Baumstandorte beibehalten werden, kann die Zahl der Bussteige nicht erhöht werden. Der Verzicht auf einige der Baumstandorte ermöglicht 26 Bussteige. Der Gemeinderat beauftragte die IGV mit der Vorentwurfsplanung als Grundlage eines Zuschussantrags. Angesichts der Genehmigungs- und anschließenden Feinplanungsdauer ist mit einem Baubeginn erst 2025 zu rechnen; eine grobe Baukostenschätzung kam auf acht Millionen Euro.



Der ZOB entspricht nicht mehr den Anforderungen und soll neu gebaut werden.

Foto: Archiv

Bodensanierung im Parkhaus Jahnstraße

■ **Das Bestandsparkhaus in der Jahnstraße ist seit über 30 Jahren in Betrieb. Bedingt durch das Baualter und die große Auslastung des Parkhauses kam es im Verlauf der letzten Jahre vermehrt zu Bodenrissen. In diesen Rissen haben sich, auch aufgrund Tausalzeinbringungen im Winter, Korrosionen gebildet. Nun erfolgt die Sanierung.**

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden die Bodenplatte und Decke des Untergeschosses sowie die Fahrbahn im Erdgeschoss in Stand gesetzt. Die Sanierungsmaßnahme beläuft sich nach aktueller Kostenschätzung auf circa 2,3 Millionen Euro netto und wird in der Zeit von Juli 2022 bis Herbst 2023 durchgeführt. In dieser Zeit wird es temporär zu geänderten Verkehrsführungen innerhalb des Parkhauses kommen. Außerdem werden verschiedene Teilflächen nicht als Parkflächen zur Verfügung stehen.

Die Möglichkeit der Ein- und Ausfahrt des Parkhauses bleibt während der Sanierungsmaßnahme stets gewährleistet. Für die Parkkunden stehen weiterhin genügend Parkplätze zur Verfügung.

Cleanup unterstützt die Kleinsten bei aktivem Umweltschutz

Kinderhaus Seefrid macht sauber

■ **Kinder an Umweltthemen heranzuführen und ihnen praktische Erfahrungen zu vermitteln ist für die Müllprofis von Cleanup eine Herzensangelegenheit.**

Nach gemeinsamer Planung von Leitung und Erziehungspersonal mit Cleanup Göppingen war es Mitte Juli soweit: zwei Kindergruppen des Hauses Seefrid zogen mit Greifern, Warnwesten und Müllsäcken los, um ihr Quartier vom Abfall zu befreien.

Gesäubert wurden Schlosspark mit an-

grenzendem Spielplatz, der Fußweg dorthin mitsamt Hecken und Rabatten. Wissbegier mischte sich mit Erstaunen über die Mengen an herumliegendem Müll bei den Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren, innerhalb einer Dreiviertelstunde füllten sie mehrere Müllsäcke. Solche praktischen Aktionen sind äußerst effektiv und ergänzen sinnvoll das spielerische Lernen in den Gruppen. Cleanup Göppingen hat hier bereits Erfahrungen gesammelt und bietet Begleitung und Beratung an. Kontakt über cleanup-goeppingen@web.de.



Praktikumsplätze in den Herbstferien sind gefragt

#waskommtnachderSchule

■ **Ab sofort ist eine Anmeldung zum HerbstCamp, den Berufsorientierungstagen für Jugendliche, bei der VHS Göppingen möglich.**

Seit nunmehr vierzehn Jahren haben Jugendliche ab 14 Jahren aus allen Schularten im Landkreis Göppingen die Möglichkeit, in ihren Herbstferien Einblicke in das Berufsleben zu erhalten. Vom 31. Oktober bis 5. November können dank der regen Teilnahme namhafter Firmen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsluft schnuppern. Dass das HerbstCamp ein Erfolgsmodell zur Berufsorientierung ist, beweist die Tatsache, dass aus den Orientierungstagen mittlerweile auch schon Ausbildungsverhältnisse entstanden sind. Das Projekt wird von einer Initiatorengruppe aus unterschiedlichen Institutionen organisiert, zu der neben der Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule der Stadt Göppingen, die Agentur für Arbeit, BBQ, Netzwerk für berufliche Fortbildung, Wirtschaftsförderung des Landkreises Göppingen und GARP, gehören.

Was das HerbstCamp ausmacht, können Interessierte hier entdecken: QR-Code



Fragen beantwortet die Hotline der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen unter 07161 650 9305 oder per E-Mail wirtschaftsfoerderung@goeppingen.de.

Nächster Termin am 5. August

OB-Sprechstunde

■ **Oberbürgermeister Alex Maier bietet regelmäßige offene Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger an. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 5. August, ab 11 Uhr wieder als Telefonsprechstunde statt.**

Bürger*innen, die sich mit ihren Anliegen und Ideen direkt an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich vorab beim OB-Sekretariat unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an sekretariat-ob@goeppingen.de zu melden.

Neben der Angabe des Namens und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich. Das OB-Sekretariat wird einen genauen Termin vereinbaren und dann zum ausgemachten Zeitpunkt anrufen und das Gespräch zu OB Maier durchstellen.

BEWIRB DICH
ÜBER UNSER
ONLINE-
PORTAL!



DEIN PLAN FÜR DIE ZUKUNFT

AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR DAS JAHR 2023

IM BEREICH VERWALTUNG

Ausbildung

- Verwaltungsfachangestellte*
(w/m/d)
- Verwaltungswirt*in (w/m/d)
- Fachangestellte*
r für Medien- und Informationsdienste
(w/m/d)

Duales Studium

- Bachelor of Arts – Kurorte- und Destinationsmanagement
(w/m/d)
- Bachelor of Arts – Public Management (w/m/d)*

*Hinweis: Bewerbungen sind ausschließlich über das Online-Portal der Hochschule für öffentliche Verwaltung einzureichen. Wir bieten als Wunschausbildungsstelle Praktikumsplätze im Rahmen des Einführungspraktikums an. Es gilt die Bewerbungsfrist der Hochschule.

IM TECHNISCHEN BEREICH

Ausbildung

- Fachinformatiker*
in für Systemintegration (w/m/d)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (w/m/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d)
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (w/m/d)
- Elektroniker*
in für Betriebstechnik (w/m/d)

IM SOZIALEN BEREICH

Ausbildung

- Praxisintegrierte Ausbildung zum*
zur Erzieher*in (w/m/d)
- Anerkennungspraktikum im Rahmen der Ausbildung zum*
zur Erzieher*in (w/m/d)



MEHR INFORMATIONEN UNTER
WWW.GOEPINGEN.DE/AUSBILDUNG



Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Jugendmusikschule

Jugendkapelle Göppingen konzertiert in Amsterdam

■ Auf große Fahrt geht zu Beginn der Sommerferien die Jugendkapelle Göppingen.

Das Ensemble der Jugendmusikschule reist vom 28. Juli bis 2. August mit rund 70 jungen Musiker*innen und ihrer Dirigentin Martina Rimme in die Niederlande, um in Amsterdam und Zandvoort zu konzertieren. Neben Konzerten unter anderem in der Amsterdamer Oosterkerk ist in der niederländischen Hauptstadt ein interessantes Kultur- und Besichtigungsprogramm geplant. Dazu gehören ein Besuch im Anne-Frank-Haus und im Rijksmuseum. Informationen zur Konzertreise der Jugendkapelle gibt es auf der Homepage der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter der Adresse www.jms.goepingen.de.



Auftritt der Jugendkapelle beim Landesmusikfestival.

Musikalische Früherziehung und Grundausbildung

■ Nach den Sommerferien beginnen die neuen Kurse zur Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder aus der Stadt Göppingen und aus den beteiligten Gemeinden Aichelberg, Bad Boll, Dürna, Eschenbach, Gammelshausen, Heiningen, Schlat und Zell u.A.

Wer seinem Kind die Teilnahme an diesem bewährten Angebot ermöglichen will, muss frühzeitig an die Anmeldung denken: Die Anmeldephase für das neue Schuljahr hat begonnen. Die Musikalische Früherziehung richtet sich an Vorschulkinder. Eingeladen sind alle vier- bis fünfjährigen Kinder, die voraussichtlich im

Herbst des Jahres 2024 eingeschult werden. In einem zweijährigen Kurs werden die Kinder auf spielerische Weise mit Musik in Berührung gebracht und auf einen weiterführenden Instrumentalunterricht vorbereitet. Alternativ oder ergänzend zu diesem Angebot besteht für alle Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, an der Musikalischen Grundausbildung teilzunehmen und das Blockflötenspiel zu erlernen. Seit nunmehr 50 Jahren bietet die Jugendmusikschule in enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen diesen Start in die Musikausbildung an. Viele Kinder haben so den Weg zur Musik gefunden. Sie haben ein Instrument zu spielen gelernt und während ihrer Jugendzeit in einem Ensemble der Jugendmusikschule mitgewirkt.



Sowohl die Musikalische Früherziehung wie auch die Grundausbildung werden „vor Ort“ an 37 Kindergärten und 24 Grundschulen des Göppinger Stadtgebietes und der beteiligten Umlandgemeinden angeboten. Zusätzliche Kurse finden auch im Unterrichtsgebäude der Jugendmusikschule „Haus Illig“ statt. Informationen erteilt das Sekretariat der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter Telefon 07161 65098-11 oder -12.

Früherziehung

Information und Anmeldung:
 Städtische Jugendmusikschule Göppingen
 Friedrich-Ebert-Straße 2 · 73033 Göppingen
 Tel. 07161 / 65098 11
 www.jms.goepingen.de

Jetzt anmelden!

JUGENDMUSIKSCHULE
Musikalische Früherziehung an der Jugendmusikschule Göppingen

Redaktion GEPP0

Telefon 07161 650-1110

Fax 07161 650-1109

E-Mail pressestelle@goepingen.de

Erscheinungstag
im Regelfall Mittwoch

Redaktionsschluss
im Regelfall freitag, 12 Uhr

Projektbesuch der Bürgerstiftung

■ **Durch Stärkung des Selbstwertgefühls und das Lernen, selbstbewusst Nein zu sagen - auch zu Drogen - das war das Ziel der Selbstbehauptungs-AG der Pestalozzi-Schule im vergangenen Schuljahr. Dieses Projekt zur Suchtprävention wurde in Kooperation der Pestalozzischule Göppingen, des Vereines Lernen fördern und dem WingTsun-Trainer David Risch mit finanzieller Unterstützung des Wolfram-Kramer-Fonds der Bürgerstiftung durchgeführt.**

Um sich einen Eindruck zum Verlauf und Erfolg dieses Projektes zu machen, besuchten Gudrun und Hannsgeorg Kramer (Wolfram-Kramer-Fonds) und Nina Niedermeier (Geschäftsstelle Bürgerstiftung) die Pestalozzi-Schule. In einem Gespräch mit dem projektverantwortlichen Lehrer Sascha Merz und dem Schulleiter Peter Bauer wurde deutlich, welch großen Einfluss das Selbstbehauptungs-Projekt auf die persönliche Entwicklung der teil-

nehmenden Schülerinnen und Schülern genommen hat. So haben sie durch Rollenspiele und Elemente des Kampfsportes sowie einer bewussten Körpersprache gelernt, ihre Meinung und Bedürfnisse deutlicher und selbstbewusster zu äußern, Konflikte nicht mit Gewalt, sondern durch Unterstützung von außen zu lösen und sich auch im Unterricht wesentlich selbstbewusster zu Wort melden.

Die Projektverantwortlichen hoffen, die Selbstbehauptungs-AG zukünftig auch weiteren Schülerinnen und Schülern anbieten zu können. Bürgerinnen und Bürger, die das Projekt mit einer Spende unterstützen möchten, können dies über folgende Bankverbindung tun: Bürgerstiftung Göppingen, Bankhaus Gebrüder Martin Göppingen, IBAN DE83 6103 0000 0000 0079 20, oder an den Verein Lernen fördern, Kreissparkasse Göppingen, IBAN DE30 6105 0000 0000 0407 78, Verwendungszweck: Selbstbehauptungs AG.



Konflikte löst man nicht mit Gewalt.

In Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt

Erfolgreiches Quartiersfest

■ **Hunderte von Besucher*innen kamen bei herrlichem Sommerwetter zum ersten Quartiersfest auf das Schulgelände der Ursenwangschule. Oberbürgermeister Alex Maier zeigt sich hoch erfreut über die gute Resonanz: „Das Konzept des Miteinanders und der Beteiligung verschiedener Akteur*innen vor Ort, scheint aufzugehen, hier im Quartier Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt“, resümiert der OB.**

Dank der großen Beteiligung der Quartiersakteur*innen konnte ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für alle Generationen angeboten werden. Für die Kleinen gab es neben Kinderschminken einen Geschicklichkeitsparcour, aufgestellt durch den Aktiv-Spielplatz, und eine Spielstraße, zu-

sammengestellt von den verschiedenen Kitas. Die Kaffeestube der Bewegungstreff-Damen servierte leckere selbstgebackene Kuchen und Törtchen. Auch die Jugendlichen des naheliegenden Jugendtreffs „Classics“ brachten sich mit Popcorn- und alkoholfreien Longdrinks ein. Der Ratsstuben-Wirt sorgte für die Bewirtung und der TB Holzheim für das leibliche Wohl. Umrahmt wurde das Fest musikalisch durch das Akkordeon-Duo Sylvia Rees und Sieglinde Gebhardt sowie durch den Musikverein Holzheim. Der Veranstaltungsort auf dem Schulgelände der Ursenwangschule hat überzeugt. Während die Eltern sich bei einem kühlen Getränk unterhalten konnten, tobten die Kinder vergnügt auf dem begrenzten Schulgelände und nutzten das abwechslungsreiche Kinderprogramm. Die Prämierung des Ballon-Wettbewerbs

übernahm die FLÜWO-Stiftung und spendierte jedem Kind ein Wassereis. Die Besucher*innen lobten die gute Stimmung auf dem Quartiersfest und verabschiedeten sich von der Quartierskoordinatorin Sandra Eisenhauer vielfach mit dem Wunsch „Das müsst ihr nächstes Jahr wieder machen!“ Am Ende eines langen Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass eine Fortsetzung im kommenden Jahr erfolgt. Neben der Stadt Göppingen beteiligen sich als zivilgesellschaftliche Partner an dem Quartiersprojekt die FLÜWO Stiftung und das Seniorennetzwerk Göppingen, hier insbesondere die Wilhelmshilfe und der Stadt seniorenrat Göppingen. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ wird unterstützt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Initiative Allianz für Beteiligung.



Beste Stimmung herrschte beim Quartiersfest in Ursenwang.



Fotos: Fahle

AKTUELL**Wasserentnahme untersagt**

Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit und der großen Hitze führen die meisten Gewässer im Landkreis Göppingen nur noch wenig Wasser; einige Filszuflüsse sind sogar bereits ausgetrocknet. Da auch mittelfristig keine grundlegende Wetteränderung und damit bis auf lokale Gewitterereignisse keine Phase mit umfangreichen, flächendeckenden Niederschlägen zu erwarten ist, hat das Landratsamt Göppingen eine Allgemeinverfügung zur Einschränkung des wasserrechtlichen Gemeindegebrauchs erlassen, um das Ökosystem Oberflächengewässer zu schützen. Damit wird der Gebrauch der oberirdischen Gewässer zum Baden, Schöpfen mit Handgefäßen, Tränken, Schwimmen sowie die Entnahme von Wasser in geringen Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau (sogenannter Gemeindegebrauch) untersagt. Nach dem Wassergesetz kann Wasser bei normalen Wasserständen im Rahmen des Gemeindegebrauchs erlaubnisfrei aus einem oberirdischen Gewässer entnommen werden. Dies gilt jedoch nur, solange noch genügend Restwassermenge im Gewässer verbleibt. Dies ist in der derzeitigen Situation und auch mit Ausblick auf die kommenden Wochen nicht der Fall.

Weiterhin Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine gesucht

Die Landkreisverwaltung teilt mit, dass mittlerweile 2.096 Geflüchtete aus der Ukraine von den Ausländerbehörden der Städte Geislingen, Göppingen und des Landratsamtes Göppingen gemeldet wurden (Stand 18.07.2022). Rund zwei Drittel dieser Personen sind in privaten Wohnraum untergebracht. Die Landkreisverwaltung baut weiterhin Kapazitäten in den Gemeinschaftsunterkünften auf, um der Aufnahmeverpflichtung auch künftig nachkommen zu können. Spätestens nach sechs Monaten müssen die ukrainischen Geflüchteten aus der Gemeinschaftsunterkunft in privaten Wohnraum, beziehungsweise in die Anschlussunterbringung ziehen. Gesetzlich zuständig für die Anschlussunterbringung sind die Städte und Gemeinden. Die ersten ukrainischen Geflüchteten sind im März in die Gemeinschaftsunterkünfte eingezogen. Folglich stehen diese im September zur Verteilung in die Anschlussunterbringung an. Für diese Menschen, aber auch für Geflüchtete, welche nicht aus der Ukraine stammen, wird weiterhin dringend Wohnraum benötigt. Die Landkreisverwaltung bittet Wohnungsangebote an das Aufnahmeamt über aufnahmeamt@lkgp.de oder Telefon 07161 204051 zu melden. Eine Vermittlung der Wohnungen findet über das Landratsamt statt. Auch die Kommunen sind nach wie vor auf der Suche nach Wohnraum zur Anmietung für die Anschlussunterbringung.

BÜRGERHAUS

Kirchstraße 11
Telefon 07161 650-5240

Offenes Singen

Dienstags, von 14:30 bis 16 Uhr, mit Frau Friess im Bürgertreff.

Café Silber

Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Frühstück plus Programm, Unkostenbeitrag drei Euro. Bitte um Anmeldung unter der Telefonnummer 07161 650-5242.

Digital-Sprechstunde für Senioren

Mittwoch, 27.07.2022, 14:30 bis 16 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter Senioren@goeppingen.de oder per Telefon 07161 650-5241 oder -5244

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte

Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr und Montag, 14 bis 16 Uhr
Telefon 07161 650-5263, Patenschaften@goeppingen.de

Stadtseniorenrat Göppingen

Sprechstunde Mittwoch, 27. Juli, von 9:30 bis 11:30 Uhr
Telefon 07161 650-5261, info@ssr-gp.de
Der Stadtseniorenrat bittet darum, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Sommerpause im August – nächste Sprechstunde: 7. September

Allgemeine Sprechstunde

Der Stadtseniorenrat hilft am Donnerstag, 28. Juli, 15 bis 17 Uhr, im 1. Stock des Bürgerhauses bei allgemeinen Fragen wie Stolperfallen und Behinderungen auf Gehwegen, Mobilität und der Grundsteuerauskunftspflicht.

Freiwilligenagentur Göppingen

In den Sommerferien findet keine Sprechstunde statt.

Telefonisch und per E-Mail erreichbar sind:

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, Buergerhaus@goeppingen.de
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, Senioren@goeppingen.de
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, Senioren@goeppingen.de
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, Agenda2030@goeppingen.de
- Präventionsnetzwerk Kinderarmut, Telefon 650-5280
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, Buergerstiftung@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de

- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 07161 650- 2810, Integration@goeppingen.de

ipunkt INFORMIERT**Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Göppinger Souvenir

Der Göppinger Fächer ist der ideale Begleiter an einem warmen Sommertag. Erhältlich im ipunkt im Rathaus zum Preis von 7,95 Euro.

**Göppinger Stadtführungssommer**

Ganz nach dem Motto „Urlaub zuhause“ findet von Ende Juli bis Mitte September wieder der Göppinger Stadtführungssommer im Rahmen des Sommers der Verführungen statt. Eine Übersicht über alle Führungen gibt es vor Ort im ipunkt im Rathaus oder online unter www.erlebe-dein-goeppingen.de, wo die Führungen auch bequem von zu Hause aus gebucht werden können.

Ein paar wenige Restkarten gibt es noch für die Führung „**Rund ums Reusch**“ mit Stadtführer Rudi Bauer am Mittwoch, 27. Juli, um 18 Uhr, welche sich mit der Geschichte und den historischen Ereignissen der Göppinger Nordstadt beschäftigt.

Ein berühmtes Zitat lautet: „Umwege erweitern den Horizont“. Getreu diesen Worten entdecken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung „**Umwege zu Kunst und Kultur**“ am Donnerstag, 28. Juli, um 18 Uhr auf kleinen Umwegen kulturelle und künstlerische Kleinodien bei dieser Stadtführung mit Maria Skaroupka-Liesche.

Am Freitag, 29. Juli, um 16 Uhr können Abenteuerbegeisterte mit Stadtführer Rudi Bauer bei der „**Stadtführung auf dem Segway**“ geräuschlos durch die Göppinger Innenstadt rollen. Nach einer gewissenhaften Einführung durch die Firma con-la-natura wird vom Marktplatz aus gestartet. Wer am 29. Juli keine Zeit hat, hat auch nochmals am 12. August oder am 2. September die Gelegenheit eine Fahrt auf dem Segway mit einer



Mit dem Segway Göppingen erleben. Am 12. August ist hierzu Gelegenheit.

spannenden Stadtführung zu verbinden. Wer sich einfach nur zurücklehnen möchte und genießen, dem sei der „**Staufer-Express**“ am Samstag, 30. Juli, empfohlen. Beim Staufer-Express handelt es sich um eine rund dreistündige Busrundfahrt durch das Stauferland. In Begleitung einer Gästeführerin der schwäbischen Landpartie lässt sich dabei große Geschichte in traumhafter Natur erleben. Los geht es um 14 Uhr, ab der EWS Arena.

In der Woche darauf, am Donnerstag, 4. August, um 18 Uhr folgt die Führung „**Die ungleichen Schwestern - Die Faurndauer Kirchen**“. Die spätromantische Stiftskirche zählt zu den Kostbarkeiten Schwabens. Die 1961 geweihte Pfarrkirche zur Hl. Familie wurde durch den Breisacher Künstler Helmut Lutz aufregend und anspruchsvoll ausgestattet. Stadtführerin Margit Haas erklärt die unterschiedlichen künstlerischen Ausstattungen.

Sportlich wird es am Donnerstag, 5. August, um 16 Uhr bei der Stadtführung „**Auf dem eigenen E-Bike durch Göppingen**“. Stadtführer Rudi Bauer weiß viel Wissenswertes über die geschichtlichen Ereignisse, über Straßen, Plätze und Sehenswürdigkeiten der Hohenstaufenstadt zu berichten. Eine Stadtführung auf dem eigenen E-Bike bringt den Vorteil, dass sich auch außerhalb gelegene Highlights von Göppingen wie zum Beispiel das Christophsbad oder die Gegend rund um den Schockensee mühelos erreichen lassen.

Premiere hat am Samstag, 6. August, um 14 Uhr ein Ableger des Staufer-Express, nämlich der „**Filstal-Express – eine Panoramafahrt durch unsere Heimat**“. „Sitzenbleiben und bequem genießen“ lautet das Motto der Fahrt entlang der Fils. Die Fils gilt als die Lebensader des Landkreises Göppingen und als Motor für dessen industrielle Entwicklung. Eine ausgewählte schöne Fahrstrecke, besondere vom Bus aus einsehbare Plätze und nur einen Ausstieg zeichnen diese Tour aus. Dazu erzählen die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie unterhaltsame

Geschichten von gestern und heute, von Land und Leuten.

Am Sonntag, 7. August, um 14 Uhr findet wieder die monatliche „**Hohenstaufen Führung**“ auf dem Gipfel des Göppinger Hausbergs mit Stadtführerin Margit Haas statt.

Informationen und Tickets für die Führungen gibt es im ipunkt im Rathaus oder unter www.erlebe-dein-goepplingen.de. Im ipunkt ist auch das Programmheft vom Sommer der Verführungen zu erhalten.

MUSEEN

* Städtisches Museum im Storch

Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

Sonderausstellung bis 16. Oktober:

„Faszination Glas - Kunst und Design“
von Jörg F. Zimmermann

Nachwuchsglaskünstler gesucht

Am Dienstag, 2. August, 10 bis 11:30 Uhr, lädt das Museum im Storch in die Werkstatt des Glaskünstlers Jörg F. Zimmermann ein. Die teilnehmenden Kinder von acht bis zwölf Jahren haben die Möglichkeit, das Glasstudio des Künstlers kennenzulernen und selbst zu kleinen „Glaskünstlern“ zu werden.

Die Anmeldung erfolgt unter 07161 650-9911 oder museen@goepplingen.de. Das Programm ist kostenfrei.

* Jüdisches Museum

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

* Städtisches Naturkundliches Museum

Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr



Kinder können das Glasstudio des Künstlers Jörg F. Zimmermann kennenlernen.

Foto: Jörg F. Zimmermann

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
 Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
 Ermäßigte ein Euro
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
 Bonuscard-Inhaber frei

*** Ausstellung Die Stauer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
 Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr
 und von 13 bis 17 Uhr

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN**Die deutsche Botschaft in Rom**

... war neben den partnerschaftlich miteinander verbundenen Städten Göppingen und Foggia und dem Goethe-Institut Schirmherrin einer völkerverbindenden Literaturveranstaltung. Diese fand vor kurzem im Rahmen des in Italien ausgerufenen „Jahrs der deutschen Sprache“ an der Universität Foggia statt. Die Hochschule und der vor einiger Zeit ins Leben gerufene Verein „ACIT Foggia Grimm“, der sich auch mit den städtepartnerschaftlichen Verbindungen mit Göppingen befasst, waren Ausrichter der zweisprachigen Veranstaltung.

Im Mittelpunkt dieses deutsch-italienischen Dialogs, der auch im Livestream verfolgt werden konnte, stand der aus Kalabrien stammende Autor Prof. Dr. Gino Carmine Chiellino. Er lehrt an der Universität Augsburg „Vergleichende Literaturwissenschaft“. Chiellono stellte Auszüge aus seinen Gedichten und dem 2016 erschienen Roman „Der Engelfotograf“ vor. Bei der anschließenden munteren Diskussion traten auch Fragen rund um die Themenfelder deutsch-italienische Migration und Willkommenskultur in den Blickpunkt. Für die Stadt Göppingen sprach Oberbürgermeister Alex Mai-

er per Videobotschaft ein Grußwort in italienischer Sprache.

KULTUR**Stauer-Festspiele fördern junge Nachwuchstalente**

Wie bereits im letzten Jahr, wird es pünktlich zum Ende der Sommerferien vom 4. bis zum 10. September wieder einen „Come Together – Theater Campus‘22“ der Stauer-Festspiele geben, bei dem engagierte, junge Menschen zwischen 14 und 17 Jahren unter der künstlerischen Leitung von Christopher Wittkopp gemeinsam eine Stückentwicklung auf die Bühne bringen. Die Mitwirkenden bekommen dabei die Möglichkeit sich in den Bereichen Bühnenbild, Kostüm, Musik, Schauspiel und Tanz auszuprobieren und unter der Anleitung professioneller Dozenten weiterzuentwickeln. Geprüft

und gespielt wird in der Chapel in Göppingen. Doch damit nicht genug. Vom 29. August bis 1. September findet in diesem Jahr erstmals der „Come Together – Workshop Campus‘22“ statt. Dabei wird für Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren eine bunte Collage an Workshopangeboten rund um die darstellenden und bildenden Künste geboten. So können sich die Teilnehmenden beispielsweise in verschiedenen Tanzstilen ausprobieren, sich im Band-Arrangement oder Improtheater weiterentwickeln oder gemeinsam ein Cajón bauen und dieses spielen lernen. Auch dieses Projekt bietet einen Raum für Gemeinschaft und Austausch, sowie spielerisches Lernen unter der Anleitung von professionellen Workshopleiterinnen und -leitern. Doch auch die Jüngeren kommen bei den Stauer Festspielen nicht zu kurz. Vom 5. bis 7. September findet in der Werfthalle unter der Leitung von Birgit Schuck ein Theater-Workshop mit Blick hinter die Kulissen statt, bei dem jeder von acht bis 14 Jahren willkommen ist.



vhs Volkshochschule
 Göppingen
 und Schurwald

Göppingen

Während der Sommerferien bleibt unser Haus vom 8. August bis 2. September geschlossen.

Ab Montag 5. September sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit

Ihr VHS-Team

Sie können sich jederzeit über unsere Homepage vhs-goeppingen.de zu Kursen/Veranstaltungen anmelden.

Hexerei im Wandel der Zeiten

Montag, 18. Juli, haben die Hexen rund um die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) Einzug gehalten. Die magisch begabten Wesenheiten zieren in unterschiedlichsten Variationen die grünen Vitrinen vor Haus 25. Hogwarts' beste Schülerin Hermine Granger, Otfried Preußlers kleine Hexe aus dem gleichnamigen Kinderbuch sowie allerlei traditionellere Vertreterinnen wie zum Beispiel eine Hexe im Original-Häs' und der Original-Larve der Donzdorfer Narrenzunft geben sich hier ein Stelldichein. Zentral für die Ausstellung ist natürlich die Frage, was eine Hexe heutzutage eigentlich ausmacht. In den grünen Vitrinen sind die diversen Exponate noch bis Halloween, 31. Oktober, zu bestaunen. Wer die Hexen und deren Utensilien gerne etwas näher betrachten und kennenlernen möchte, kann sich im

Eingangsbereich der KJPP an der Koordination gerne mit einem ausführlichen Textblatt zum Thema eindecken. Alternativ werden auch Führungen durch die Ausstellung angeboten, Interessierte melden sich bitte unter der Nummer 07161 601-3570.



Otfried Preußlers kleine Hexe darf bei der Ausstellung natürlich nicht fehlen.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik
Anspruchspartnerin Isabel Glaser
Telefon 07161 650-5270, E-Mail iglaser@goeppingen.de
Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

Cleanup-Gruppe Bodenfeld

Auf Initiative von Diakon Pfleiderer mach-



Cleanup Bodenfeld trifft sich - wie alle Gruppen - immer am letzten Samstag im Monat.

ten sich kürzlich rund 20 Putzwütige auf den Weg, um auch Bodenfeld vom Müll zu befreien. Cleanup Göppingen unterstützt mit Rat und Tat sowie mit Greifern, Warnwesten und Mülltüten. Die traurige Ausbeute: 25 Säcke mit Müll, hauptsächlich Verpackungen, dazu Holzlatten, Straßenschilder, Farbeimer und wie immer jede Menge Zigarettenkippen. Ab sofort wird Cleanup Bodenfeld regelmäßig an jedem letzten Samstag im Monat Abfall einsammeln. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr an der Martin-Luther-Kirche in der Fuchseckstraße 32. Save the Date: Im September finden die Cleanup-Müllsammungen am World-Cleanup-Day statt, das ist der 17. September. An solchen Aktionen außer der Reihe kann sich auch die Uhrzeit ändern. Die Daten werden rechtzeitig in der Presse und auf www.cleanup-goepingen.de veröffentlicht.

TERMINE

Sport im Park

Immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr lädt der Stadtverband Sport in Kooperation mit der Stadt, dem Sportkreis sowie den Sportvereinen zum Sport im Park ein. Mitmachen bei diesen kostenlosen Bewegungsangeboten an der frischen Luft kann jeder. Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 27. Juli

Yoga mit Petra Kallinger vom Frisch Auf Göppingen im Stadthallenpark und Tai Chi mit Peter Beutel von der Turnerschaft Göppingen im Oberhofenpark.

Mittwoch, 3. August

Yoga mit Petra Kallinger vom Frisch Auf Göppingen im Stadthallenpark und Taбата mit Katharina Firsov vom Turnverein Holzheim im Oberhofenpark.

Agile Meetup Filstal diskutiert

Beim 27. Agile Meetup Filstal in Folge wird Petra Walther von Partner Coaching Concepts mit einem Impulsreferat starten. Sie beschäftigt sich mit der Frage, warum das Gehirn nur ungern über den Tellerrand schauen möchte und mit welchen Tricks genau das erreicht werden kann. Anschließend können die Teilneh-

mer in dem agilen Open-Space-Format ihre Fragen und Themen diskutieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Das Treffen findet am Donnerstag, 28. Juli, um 18 Uhr in der IHK-Bezirksskammer Göppingen, Jahnstraße 36, statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bei der IHK jedoch zwingend erforderlich. Alle interessierten Führungskräfte und Mitarbeiter aus Unternehmen im Kreis Göppingen und der Region Stuttgart können sich im Internet unter www.stuttgart.ihk.de unter der Dok.-Nummer 4193962 informieren und anmelden.

„Göppingen strickt“ auf dem Wochenmarkt

Am Samstag, 30. Juli, verkaufen die Damen von „Göppingen strickt“ ihre Produkte wieder beim Schillerbrunnen auf dem Wochenmarkt. Wie immer gibt es Socken, Mützen, Schals, Decken und vieles mehr zu moderaten Preisen. Der Erlös kommt ebenfalls wie immer dem Hospiz in Faurndau zugute.

Ökumenischer Gottesdienst mit dem Gospelchor Celebration

„Zeit, aufzubrechen“ – unter diesem Thema steht der OpenAir-Gottesdienst am Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr, zu dem die evangelische Stadtkirchengemeinde Oberhofen und die katholische Gemeinde St. Maria einladen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch den Gospelchor Celebration unter der Leitung von Hansi Frühbauer und Uli Schwenger am Piano. Die Liturgie und Predigt werden von Pfarrerin Comtesse und Frühbauer gemeinsam verantwortet.

Sammlertreff

Am Donnerstag, 4. August, von 17:30 bis 19 Uhr lädt der Postwertzeichen-Sammlerverein alle Freunde von Briefmarken, Münzen, Banknoten, Ansichtskarten und Heimatbelege zum Treffen im Bürgerhaus, Kirchstraße 11, 1. Obergeschoß, Gruppenraum 2.

Erste-Hilfe-Kurse

Die Johanniter bieten Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler*innen und betriebliche Ersthelfer*innen jeden Samstag in der Johanniter-Dienststelle, Im Pfingstwasen 1 in 73035 Göppingen, von 8:30 bis 16:15 Uhr an. Online-Anmeldungen sind möglich unter www.johanniter.de/ersthilfe.

HAUS DER FAMILIE

Schülerferienprogramm

Turnbeutel oder Turntäschchen nähen mit Doris Wlassaty am Donnerstag, 9. August, 9 Uhr. Turnzeug, Geldbeutel, Handy und sonstiger Krimskrams - alles findet in einem nach eigenen Wünschen gestalteten Täschchen oder Beutel seinen Platz.

Rätseln - Malen - Wortspiele - alles in easy English für Kinder von sieben bis zehn Jahren mit Ursula Weingart-Brodbeck am Freitag, 12. August, 15:30 Uhr. Knobeln, malen, rätseln – und das noch nebenbei ganz spielerisch auf Englisch? Egal, ob Tiere oder Früchte malen, Wörter verbinden oder Rätsel lösen – die Kursleiterin zeigt, wie es geht.

Alpakawanderung. Ein inklusives Angebot für Kinder von sechs bis elf Jahren am Freitag, 2. September, 10 Uhr. An diesem Tag gehen Kinder mit Alpakas auf Tuchfühlung und führen die Tiere über den Hof. Danach gibt es die Möglichkeit die anderen Hoftiere in Augenschein zu nehmen oder auf dem großen Spielplatz zu spielen.

Modelltraktorfahren beim Traktorwilli für Kinder ab sechs Jahren am Freitag, 2. September, 14 Uhr. Auf dieser Modellanlage ist das Kind der Landwirt. Die Kinder fahren selbst ferngesteuerte Traktoren mit angehängten Ackergeräten und transportieren Haselnüsse, Mais und Korkschröt von den Silos zur automatischen Sortieranlage. Sie fahren mit dem Traktor durch das kleine Städtchen, doch aufgepasst, wenn der Zug kommt! Dann heißt es anhalten oder Gas geben. Das landwirtschaftliche Abenteuer kann beginnen - spannend – realitätsnah – originalgetreu wie im richtigen Leben.

DIY: Fingerstricken für Kinder von sechs bis zehn Jahren mit Poliksena Stoyanova am Montag, 5. September, 14:30 Uhr oder am Mittwoch, 7. September, 16 Uhr. Ohne Hilfsmittel, nur mit den eigenen Fingern kann man stricken! Wie? In diesem Kurs üben die Kinder zuerst die Fingerstricktechnik und können dann gleich aus ihrem Gestrickten etwas herstellen.

Fan-Tour in der Mercedes-Benz-Arena für Kinder ab sechs Jahren mit Begleitperson am Dienstag, 6. September, 14 Uhr. Nach mehrfachen Um- und Ausbauten bietet die Mercedes-Benz-Arena mittlerweile etwa 60.000 fußballbegeisterten Zuschauern Platz, um den VfB Stuttgart tatkräftig anzufeuern. Auch momentan wird wieder umgebaut, um die Haupttribüne für die EM 2024 startklar zu machen. An diesem Tag kann man das besondere Flair der Cannstatter Kurve, der Heimat der treuesten VfB-Fans erleben, in der SCHARRENA, im Gästebereich und in verschiedenen Loungen Platz nehmen.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

TIPP DER WOCHE



Göppinger Boule-Stadtmeisterschaft

Nach dreijähriger Pause findet am Sonntag, 31. Juli, 11 Uhr, wieder die Göppinger Boule-Stadtmeisterschaft auf dem neu gerichteten Bouleplatz, dem Pessac-Platz, im Oberhofenpark statt. Gespielt wird nach dem Modus „Supermelee“ in drei Spielrunden. In jeder Runde werden neu zugeloste Spielpartner im Doublette oder Triplette (Zweier- oder Dreiermannschaften) gebildet. Das Finale besteht aus den vier bestplatzierten Spieler*innen.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH



Hausmüll

Bartenbach: Mittwoch, 3. August
Krettenhof: Mittwoch, 10. August

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 2. August
Krettenhof: Mittwoch, 10. August

Biomüll

Bartenbach: Freitag, 29. Juli
Krettenhof: Dienstag, 02. August

Papiertonne

Mittwoch, 24. August

BEZGENRIET



Hausmüll

Mittwoch, 3. August

Gelber Sack

Montag, 1. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Mittwoch, 10. August

FAURNDAU



EBMin Noller in Faurndau

Am Mittwoch, 27. Juli, 16 Uhr, besichtigt Baubürgermeisterin Eva Noller den neu gestalteten Spielplatz Oberer Bau. Die Vereine Hope-Bag und Framebreakers sowie der Jugendtreff Faurndau sorgen für ein attraktives Rahmenprogramm. Dies bietet auch Gelegenheit mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Kindern und Jugendlichen und Menschen, die dieses überaus herausragende Projekt betreuen, ins Gespräch zu kommen.

Fundsachen

Gefunden wurden ein Fotoapparat in der Rathausstraße, ein Handy in der Salamanderstraße, ein Navigationsgerät und ein Fahrradrücklicht in der Tobelbachstraße Richtung Bazle. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Faurndau, Telefon 650-15714, geltend gemacht werden.

Tangette auf der Sommerbühne

Tangette steht für ehrliche akustische Musik. Das Quartett spielt am Sonntag, 31. Juli, um 17 Uhr aus seinem Programm „Paris Café“ auf der Sommerbühne Faurndau an der Stiftskirche. Mit dieser Musik war Tangette während der Fußballeuropameisterschaft 2016 in der französischen Hauptstadt unterwegs – als Straßenmusiker und auf einem Touristen-schiff an der Seine. Das Konzert findet nicht bei Regen statt. Sitzgelegenheit bei Bedarf bitte mitbringen.

Weiterer Bücherschrank

Auf dem Haier in Faurndau steht nun auch ein öffentlicher Bücherschrank. Das Buch-Tausch-Haus haben die Drittklässler der Freien Waldorfschule Filstal mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern im Rahmen ihrer Hausbau-Epoche direkt am Haupteingang errichtet. Der Bücherschrank ist frei zugänglich und rund um die Uhr geöffnet. Am Samstag, 23. Juli, fand die feierliche Einweihung statt. Das Angebot bietet allen Bücherfreunden und Leseratten nun die Möglichkeit, auch auf dem Haier neuen Lesestoff zu finden. Auch Brett-Spiele sind als Tauschangebote willkommen. Das Buch-Tausch-Haus lebt von der Vielfalt der Angebote, so dass Bücherspenden zur Freude anderer dort gerne deponiert werden können. Das Buch-Tausch-Haus versteht sich auch als Beitrag zur Nachhaltigkeit: Bücher können so ein zweites Mal Freude spenden. Die Bücher sollten jedoch in gutem Zu-



Der neue Bücherschrank im Haier.

stand sein. Der Bücherschrank wird auch weiterhin von der Klasse betreut werden. Die Schüler bitten um rege Nutzung ihres Beitrags zur Nachhaltigkeit und um einen pfleglichen Umgang mit dem Bauwerk und dessen Inhalt. Dazu zählt auch, dass mehrbändige Lexika oder Bücher mit unangemessenem Inhalt nicht abgegeben werden sollen.

In der dritten Klasse beschäftigen sich die Kinder der Waldorfschule unter anderem mit dem Hausbau und allen Handwerkern, die dazu beitragen. Dies gipfelt in einem eigenen kleinen Bauprojekt, bei dem die Kinder selbst erfahren dürfen, was es heißt ein Fundament zu gießen, zu mauern, zu zimmern oder ein Dach zu decken, zu malern und vieles mehr. So entstanden schon etliche Spielhäuser für Kindergärten, gemauerte Sitzbänke, Backhäusle oder Gartenschuppen. In diesem Jahr wurde ein kleines Haus für einen Bücherschrank gebaut. Es steht auf einem festen Fundament und einem gemauerten Sockel, der später verputzt und bemalt wurde. Das Gerüst und die Wände sind Zimmermannsarbeit, der Innenausbau geschreinert. Ganz zum Schluss folgte noch der Anstrich.

Hausmüll

Mittwoch, 3. August

Gelber Sack

Donnerstag, 4. August
Haier: Freitag, 5. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Mittwoch, 24. August

HOHENSTAUFEN



Ab sofort:

Wochenmarkt macht Sommerpause

Ab diesem (!) Donnerstag findet in Hohenstaufen kein Wochenmarkt mehr statt. Die Kundinnen und Kunden werden gebeten diese Pause der Marktbesucher zu berücksichtigen. Danach findet der Wochenmarkt ab dem 1. September wieder wie üblich, donnerstags von 12:30 bis 14:30 Uhr auf dem Parkplatz Grabengasse statt. Der Parkplatz wird aus diesem Grund von 11 bis 15 Uhr gesperrt.

Fundsache

Beim Bezirksamt Hohenstaufen wurde ein Gartengerät abgegeben. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Hohenstaufen während den üblichen Öffnungszeiten und unter der Rufnummer 07161 650-15511 geltend gemacht werden.

Hausmüll

Mittwoch, 10. August

Gelber Sack

Dienstag, 2. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Montag, 15. August

HOLZHEIM



In St. Gotthardt darf gebaut werden

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Wiesäcker II.

Eingeflossen sind die Ergebnisse aus insgesamt vier Bürgerinformationsveranstaltungen sowie eines Gutachtens zum Baugrund; und auch der Bezirksbeirat Holzheim hatte dem Plan zuvor einmütig zugestimmt. Mit dem Bebauungsplan wird der Flächennutzungsplan umgesetzt, erklärte Fachbereichsleiter Axel Fricke bereits in der Vorberatung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT). Dieser sieht im räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans eine „potenzielle Wohnbaufläche, Grünfläche“ vor. Die Schaffung eines Angebots an Bauplätzen ist mit dem Ziel eines ländlich geprägten Baugebiets mit Familienhäusern und einem Siedlungsabschluss mit Ortsrandbegrünung unter Erhaltung des Baumbestands verbunden. 25 Baugrundstücke stehen für eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern mit maximal je zwei Wohneinheiten zur Verfügung. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über das bestehende Straßen- und Wegesystem, das entsprechend ertüchtigt wird. Im Osten geschieht dies über den Anschluss „Zur Friedenslinde“ und im Westen über die Straße „Wiesäcker“. Das geplante Wohngebiet ist damit sowohl aus Richtung Göppingen als auch aus Richtung Eschenbach anfahrbar.

Aus den öffentlichen Informationsveranstaltungen ergaben sich unter anderem ein Verzicht auf Ketten-/Reihenhäuser und damit eine reine Einzel- und Doppelhausbebauung, die Reduzierung der Baureihen von vier auf drei sowie der Bauplätze von 34 auf 25 und der Wandhöhen am nördlichen Ortsrand auf 4,50 Meter statt 6,50 Meter. Die Reduzierung der Wohneinheiten bedauerten sowohl die Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen, Stadträtin Elke Caesar, wie auch StR Michael Freche (LiPi). Diese beruht zum einen auf der Kritik aus St. Gotthardt an Kettenbeziehungsweise Reihenhäusern, erklärte Fricke. Zu anderen sind auf sechs Grundstücken aufgrund der Baugrundverhältnisse (Posidonienschiefer) keine Keller möglich, was gegen Reihenhäuser spricht.

Hausmüll

Holzheim und St. Gotthardt: Dienstag, 2. August
Manzen und Ursenwang: Mittwoch, 3. August

Gelber Sack

Mittwoch, 3. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 23. August
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Dienstag, 9. August

JEBENHAUSEN



Hausmüll

Mittwoch, 3. August

Gelber Sack

Montag, 1. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Mittwoch, 10. August

MAITIS



Hausmüll

Mittwoch, 10. August

Gelber Sack

Dienstag, 2. August

Biomüll

Freitag, 29. Juli

Papiertonne

Montag, 15. August

GEMEINDERAT

Weitere Beschlüsse aus dem Gemeinderat:

Beschaffung eines Abrollbehälters

Der Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz wird als Ersatzbeschaffung für zwei Gerätewagen Atemschutz und Strahlenschutz, die nach 35 Jahren (Baujahr 1988) zur Ersatzbeschaffung anstehen, benötigt. Es erfolgte eine europaweite Ausschreibung zu verschiedenen Losen. Der Auftrag für Los 1 (Abrollbehälter) wird an die Firma GSF Sonderfahrzeugbau GmbH in Twist zum Preis von 210.217,07 Euro vergeben. Den Auftrag für Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung) erhält die Firma Ziegler GmbH zum Preis von 349.788,21 Euro. Für die einheitliche Beklebung nach Göppinger Standard werden 8.480 Euro gemäß Angebot der Firma Design112 benötigt. Somit ergibt sich ein Gesamtpreis von 568.485,28 Euro. Dabei sind Fördermittel des Landes Baden-Württemberg und des Landkreis Göppingen (Förderung des Feuerwehr-

wesens) beantragt. Die Gesamtförderung des Landes und des Landkreises beläuft sich in Summe auf 364.394,11 Euro. Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Beschaffung.

Erneuerung Trafostationen

Im Mai beschloss der Gemeinderat im Jahr 2022 15 Trafostationen durch die Stadtwerke modernisieren oder neu errichtet zu lassen. Die Gesamtkosten wurden mit 900.000 Euro angesetzt. Die geplanten Modernisierungen und Erneuerungen von Trafostationen wurden öffentlich ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot übersteigt die beschlossenen Mittel, zwar um etwa 350.000 Euro, dennoch stimmte der Gemeinderat der Vergabe zu. Die öffentlich ausgeschrieben Maßnahmen sind aus technischer Sicht zwingend erforderlich und nicht aufschiebbar. Die Marktlage ist als angespannt einzustufen, die Materialverfügbarkeit ist teilweise kritisch und die zu erwartenden Lieferzeiten außergewöhnlich lang. Die Kostensteigerung um circa 39 Prozent ist in dieser schwierigen Marktentwicklung begründet. Eine Aufhebung der Ausschreibung ist aufgrund der aktuellen Preissteigerungsraten und Verfügbarkeiten nicht sinnvoll. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Ausschreibung auf 1,25 Millionen Euro

bilität einiges im Argen liegt. Die Zeit der freien Durchfahrt der Autos durch die Hauptstraße und (zumindest teilweise) den angrenzenden Nebenstraßen zu jeder Tages- und Nachtzeit wird sich wohl in Kürze dem Ende entgegen neigen, eine Mehrheit im Gemeinderat scheint absehbar zu sein.

Wichtig ist aber ein ganzheitliches Konzept, das alle verschiedenen Arten der Mobilität in ein Zukunftskonzept mit einschließt. Dazu ist es ebenfalls wichtig, dass die Stadtbezirke in dieses Konzept (z.B. über den Ausbau des ÖPNV oder durch die Erweiterung des Radwegnetzes) mit eingebunden werden.

Hier werden im Herbst im Gemeinderat wichtige Entscheidungen fallen, und diese Weichenstellungen werden Göppingen über viele Jahre hinaus prägen.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion wünscht Ihnen jetzt aber erst einmal schöne und erholsame Sommertage, bleiben Sie gesund!

Wir freuen uns auch in Zukunft über Ihre Anregungen und natürlich viele persönliche Treffen nach der nun anstehenden Sommerpause.

Ihre SPD-Fraktion:

Armin Roos, Hilde Huber,
Dr. Michael Grebner, Heidrun Schellong,
Christine Schlenker, Hue Tran



Anlagen berichtet. (Den Begriff „Park“ vermeidet der Autor lieber angesichts des teilweise ungepflegten Zustands). In der letzten Sitzung erhielten wir im Rat aktuelle Informationen.

Seit geraumer Zeit gibt es dort eine eingeschränkte Bewirtschaftung. Viele – auch wir – fragen sich aber, wann gibt es neben Bier und Limo auch etwas zu essen? Um es kurz zu machen: Das wird wohl erst im nächsten Jahr möglich sein.

Warum dauert das so lange? Für ein komplettes gastronomisches Angebot benötigt der Pächter einen separaten Küchenwagen. Dafür ist das Häusle allein zu klein. Dieser Wagen soll (siehe Abb.) im südlichen Bereich aufgestellt werden. Und es soll keine nullachtfünfehn-Lösung sein, sondern eine hochwertige, was wir auch richtig finden. Und es müssen Leitungen und Anschlüsse gelegt werden. Der Denkmalschutz will mitreden, das Baureferat sowieso, das Landratsamt... Es gibt viele Vorschriften zu beachten. Das alles dauert. Die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam. Hinzu kamen Einschränkungen durch Corona die den Zeitplan zweimal durcheinander brachten.

Vielleicht sind die Entwicklungen um das Brunnenhäusle aber auch ein Sinnbild dafür wie umständlich und schwerfällig Deutschland in allem mittlerweile geworden ist. Mitunter könnte man den Eindruck bekommen, man beschäftigt sich hierzulande lieber mit sprachlichem Gendern und der Frage ob es biologisch mehr Geschlechter gibt als Männlein und Weiblein, gleichzeitig bekommen wir aber die „Basics“ nicht auf die Kette. Unsere Fraktion bemüht sich schon seit Jahren um Modernisierung und Entbürokratisierung der Verwaltungsarbeit. Es ist ein nahezu aussichtsloses Unterfangen. Leider.

Ihre FDP/FW Fraktion:

Till Herwig, Klaus Rollmann, Susanne Weiß, Markus Vaihinger und Mathias Bidlingmaier.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)



Kommunalpolitik im Dialog

Die SPD-Veranstaltung im Rathaus zum Thema „Mobilität in Göppingen“ mit verschiedenen Gastbeiträgen (darunter auch einer von der Ersten Bürgermeisterin Almut Cobet) war von den verschiedenen Ansichten und Wünschen zur zukünftigen Mobilitätsentwicklung in Göppingen geprägt.

In der anschließenden, sehr angeregten Diskussion waren sich aber alle einig, dass in der Innenstadt beim Thema Mo-

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Gelassen bleiben!

Corona. Ukrainekrieg. Teuerung. Gesicherte Energieversorgung?

Viele Probleme verunsichern.

Der Ölpreis ist seit 2021 auf das Doppelte gestiegen. Der Gaspreis für die Verbraucher folgt, wenn vereinbarte Festpreise auslaufen (oder die Regierung mehr anordnet). Beim Strom sieht es besser aus: + 20%. Bis jetzt. Nicht mehr. Trotz anders lautender Horrormeldungen. Wir bleiben gelassen und bereiten uns aufs Energiesparen vor.

Zunächst aber wünschen wir allen eine schöne Urlaubszeit!

Freie Wähler Göppingen (FWG)

www.freiewaehler-gp.de

Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI UND FREIE WÄHLER (FDP+FW)

Aktuelles zum „Brunnenhäusle“

Wir haben ja schon mehrfach über das „Brunnenhäusle“ in den Oberhofen-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf VOB-Ausschreibungen:

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

Belagsarbeiten 2022

Die vollständige Bekanntmachung kann unter www.goepingen.de/ausschreibungen eingesehen werden.

Landratsamt Göppingen
- untere Flurbereinigungsbehörde -

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Eisingen / Süßen (B 10 / B 466) Landkreis Göppingen

VORLÄUFIGE ANORDNUNG
vom 20.07.2022

1. Besitztzung

Zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege- und sonstige Maßnahmen entsprechend dem am 03.11.2008 genehmigten Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) wird vom Landratsamt Göppingen, - untere Flurbereinigungsbehörde -, nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Eisingen / Süßen (B 10 / B 466) Folgendes angeordnet:

Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 12. September 2022

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme bzw. dauerhaft entzogen, die in den Besitzregelungskarten Nr. 1 und 2 vom 20.07.2022 in blauer (dauerhaft) und violetter (vorübergehend) Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarten Nr. 1 und 2 vom 20.07.2022 sind Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung (Anlage 1).

2. Besitzzuweisung

Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Eisingen / Süßen (B 10 / B 466) wird ab

12. September 2022

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1 entzogenen Flächen eingewiesen. Das Besitzrecht erstreckt sich auch auf die von der Teilnehmergemeinschaft zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Anlagen Beauftragten. Der abgeschobene Mutterboden der entzogenen Flächen geht in den Besitz der Teilnehmergemeinschaft über. Diese bestimmt wie der Boden verwendet wird. Während des Ausbaus ist die Nutzung noch nicht fertiggestellter Wege nicht zulässig.

3. Flächenrückgabe

Die in den unter Nr. 1 genannten Karten in violetter Farbe dargestellten Flächen werden den Beteiligten nach Beendigung und Abnahme der Baumaßnahmen wieder in Besitz und Nutzung zurückgegeben. Diese Flächen sind von der Teilnehmergemeinschaft vor der Rückgabe durch ordnungsgemäße Rekultivierung wieder in einen bewirtschaftbaren Zustand zu bringen. Der Zeitpunkt der Rückgabe wird den Beteiligten gesondert mitgeteilt.

4. Geldabfindungen für Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

a) Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

Für die unter Nr. 1 bezeichneten Flächen wird in der Regel keine Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung gewährt.

In Härtefällen (§ 36 Abs. 1 FlurbG) - wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile erheblich übersteigen - kann auf Antrag eine angemessene Entschädigung gewährt werden.

Anträge auf derartige Entschädigungen können bis spätestens 15.10.2022 beim Landratsamt Göppingen - untere Flurbereinigungsbehörde -, gestellt werden.

Über die Anträge entscheidet das Landratsamt Göppingen - untere Flurbereinigungsbehörde -, nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft.

Als Berechnungsgrundlage wird für die bei der Grundstücksinanspruchnahme vorhandenen Kulturen (Aufwuchs) der aktuelle „Schätzrahmen für die Ermittlung von Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen“ des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg, bestimmt. Sofern der Schätzrahmen für einzelne Kulturen keine Werte enthält, wird der Wert unter Beziehung von Sachverständigen bewertet.

b) Berechtigte

Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung für Härtefälle nach Nr. 4 a) erhalten:

- die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften,

oder

- die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem zuständigen Landratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde - angemeldet und entweder durch Vorlage des Pachtvertrags oder bei mündlichem Pachtvertrag durch Bestätigung des Verpächters nachgewiesen haben. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten. Die Nutzungsentschädigung wird nicht rückwirkend, sondern frühestens für das Wirtschaftsjahr bezahlt, in dem die Anmeldung erfolgt (§ 14 FlurbG).

c) Auszahlung:

Die nach Nr. 4 a) für Härtefälle zu gewährenden Entschädigungen werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (Nr. 1 und 2) und gegen die Festsetzungen nach Nr. 4 kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Göppingen, Sitz: Geislingen eingelegt werden.

(Hinweis: Anschrift der unteren Flurbereinigungsbehörde: Landratsamt Göppingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Gartenstraße 13, 73312 Geislingen oder jede andere Stelle des Landratsamts Göppingen).

6. Begründung:

Das Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 20.12.2000 die Flurbereinigung nach §§ 87 FlurbG angeordnet. Der Beschluss ist unanfechtbar.

Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan vom 29.07.2008 zugrunde, der vom Regierungspräsidium Stuttgart - Landesamt für Flurneuordnung am 03.11.2008 genehmigt worden ist (§§ 18 Abs. 1, 41 und 42 Abs. 1 FlurbG).

Mit dem Vorausbau sollen die geplanten Strukturverbesserungen (z.B. Zusammenlegung) vorbereitet und sichergestellt werden, dass der neue Zustand nach der Planausführung oder der vorzeitigen Besitzeinweisung möglichst schnell greifen kann. Die Neuzuteilung kann in das dann bereits vorhandene Wegenetz besser eingepasst werden. Damit werden auch Bewirtschaftungshindernisse vermieden, die entstehen, wenn das Wegenetz im neuen Bestand hergestellt werden muss. Die planerische Grundlage für den Vorausbau ist gegeben, die finanziellen Mittel stehen bereit.

Zum Ausbau des Wege- und Gewässernetzes müssen die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke vor der vorläufigen Besitzeinweisung in Anspruch genommen werden. Bei Abwägung des Vorteils durch den frühen Ausbau gegenüber der Beeinträchtigung im alten Grundstücksbestand überwiegen die Gründe für den Vorausbau.

7. Vollziehungsanordnung

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

8. Begründung zur Vollziehungsanordnung

Begründung

Die sofortige Vollziehung muss angeordnet werden, da die Ausbaurbeiten ausgeschrieben wurden und die Maßnahmen vor der vorläufigen Besitzeinweisung zum 15.10.2022 umgesetzt sein sollen. Der Übergang auf die Bewirtschaftung der neuen Flurstücke soll möglichst reibungslos erfolgen. Die angedachten Maßnahmen bilden dafür die Voraussetzung. Daher ist die Umsetzung der Maßnahmen dringend geboten. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der

Teilnehmer. Sie ist somit nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO rechtlich begründet und von der Sache her dringend erforderlich.

Hinweise

- Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1) liegt ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten

- im Rathaus in Eislungen (2. Stock),
- im Bauamt (vor Zimmer 108) im Rathaus in Süßen und
- im Foyer des Rathauses in Gingen während der üblichen Sprechzeiten aus.

-Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2219) eingesehen werden.

Geislingen, den 20.07.2022
gez. Becker D.S.

Jahresabschluss der Parkierungsanlagen-Gesellschaft Göppingen mbH

Dem Jahresabschluss der PAG zum 31.12.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SLT Treuhand GmbH erteilt. Beanstandungen bei der Prüfung haben sich nicht ergeben. Der Jahresabschluss wird von der Gesellschaft am 20.07.2022 mit den nachstehenden Werten festgestellt:

1.1 Bilanzsumme 6.732.421,16 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 5.818.701,13 Euro
- das Umlaufvermögen 908.340,83 Euro
- den Rechnungsabgrenzungsposten 5.377,70 Euro

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 2.039.178,42 Euro
- die Rückstellungen 7.210,00 Euro
- die Verbindlichkeiten 4.462.842,80 Euro
- den Rechnungsabgrenzungsposten 223.189,94 Euro

1.2 Jahresgewinn/-verlust -66.463,13 Euro

1.2.1 Summe der Erträge 677.566,24 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen 744.029,37 Euro

Der im Jahresabschluss festgestellte Jahresverlust i.H.v. 66.463,13 Euro wird entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Gesellschafterin Eigenbetrieb Stadtwerke Göppingen übernommen.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 01.08.2022 bis 08.08.2022 öffentlich aus. Er kann im Rathaus, Hauptstraße 1 in Zimmer 212 während der üblichen Geschäftszeit eingesehen werden.

Parkierungsanlagen-Gesellschaft Göppingen mbH
Hauptstr. 1
73033 Göppingen

AUS DEM STANDESAMT

Sterbefälle

12.07.2022

Eleonora König geb. Specht, Adolf-Kolping-Straße 9, 73033 Göppingen

WIR GRATULIEREN

Altersjubilare

Kernstadt



28.07.2022

Frau Hakipay Tufan, 85. Geb.

29.07.2022

Frau Gisela Schniepp, 85. Geb.
Frau Rosa Casella, 85. Geb.
Frau Ursula Speiser, 80. Geb.
Frau Draga Avramovic, 75. Geb.

31.07.2022

Frau Maria Costa in Costa, 70. Geb.

01.08.2022

Frau Doris Staffen, 75. Geb.

03.08.2022

Frau Veronika Skleplic, 70. Geb.

Bartenbach



27.07.2022

Frau Marianne Schurr, 80. Geb.

31.07.2022

Frau Katharina Derho, 70. Geb.

Faurndau



27.07.2022

Frau Wilma GreilichHautzel, 85. Geb.

29.07.2022

Frau Hannelore Seelig, 80. Geb.

Ehejubilare

Kernstadt



28.07.2022

Goldene Hochzeit
Ayse Tigli und Fahrettin Tigli
Elfi und Bernhard Bock

Diamantene Hochzeit
Gisela und Franz Schneider

01.08.2022

Goldene Hochzeit
Eva und Petar Klaric
Fadimeana und Mehmet Yesildal

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Stadtkirche

Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Samstag, 30. Juli
11 Wort und Musik zur Marktzeit (A. Comtesse/Ringendahl)

Oberhofenkirche

Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Offene Kirche: immer mittwochs bis sonntags sowie feiertags ist die Kirche von 14 bis 17 Uhr geöffnet und bietet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen.
Mittwoch, 27. Juli
8 Uhr Schul-Gottesdienst (Fritz)
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Open-Air Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor Celebration (A. Comtesse/Frühbauer)

Heilig-Kreuz-Kapelle

Ziegelstraße 2, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de

Oberhofengemeindehaus

Ziegelstraße 2, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Kindergottesdienst

Reuschkirche

Nördliche Ringstraße 105, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de

Martin-Luther-Gemeindezentrum

Fuchseckstraße 32, 73037 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Juli
9:30 Uhr Gottesdienst (N. Schleicher)

Waldeckkirche

Keplerstraße 17, 73035 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Juli
10:30 Uhr Gottesdienst (N. Schleicher)

Christophsbad

Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen
www.christophsbad.de
Sonntag, 31. Juli
10:15 Uhr Gottesdienst (mit FFP2-Maske)

Bartenbach

Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bartenbach.de
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Steinbach)

Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com

Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de
Sonntag, 31. Juli
9:30 Uhr Beginn der Sommerpredigtreihe (Harscher)

Kirchengemeinde am Hohenstaufen

www.kirche-am-hohenstaufen.de
Mittwoch, 27. Juli
19 Uhr Liturgische Andacht, Leonhardskirche (M) (Dannenmann)
Sonntag, 31. Juli
10:15 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee, Ev. Kirche (H) (Stahl)

Holzheim

St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

St. Gotthardt

Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 31. Juli
9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Sonntag, 31. Juli
10:30 Uhr Gottesdienst (Zyball)

Jebenhausen

Jakob-Andrä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Mittwoch, 27. Juli
8:45 Uhr Ökumenischer Schul-Gottesdienst zum Schuljahresende (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goepingen.die-apis.de
Jeden Sonntag um 18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden**Christkönig**

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 28. Juli
15 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 29. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Sonntag, 31. Juli
11 Uhr Wortgottesfeier mit den Bewohnern des Seniorenzentrums
14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Dienstag, 02. August
17:25 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 28. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier im persönlichen Anliegen
Freitag, 29. Juli
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 30. Juli
15 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde im Marienheim
17 Uhr Rosenkranzgebet
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 31. Juli
9:15 Uhr Eucharistiefeier
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Oberhofenpark
Mittwoch, 03. August
8:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef

Raabestraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 31. Juli
19 Uhr Eucharistiefeier

St. Paul

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 31. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 03. August
14 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde

Heilig Geist

Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Donnerstag, 28. Juli
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 31. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 03. August
18 Uhr Eucharistiefeier

Bartenbach - Johannesheim

In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Freitag, 29. Juli
16 Uhr Rosenkranzgebet

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 29. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 31. Juli
9:15 Uhr Eucharistiefeier

Faurndau Zur Heiligen Familie

Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche

Herdweg 26, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 02. August
18:30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier

Christophsbad

Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen
www.christophsbad.de
Sonntags, 10:15 Uhr Gottesdienst. Die Teilnahme ist nur mit FFP2-Maske erlaubt.

Andere Kirchen**Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)**

Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goepingen.de
www.facebook.com/emkgoepingen
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Jihan Ha)

Freie Evangelische Missionsgemeinde

Göppingen-Manzen, Schieferstraße 20
www.femg-goepingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kigo

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goepingen.de
Sonntag, 31. Juli
10 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efgpp.de
Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efgpp.de erhältlich.

Freie evangelikale Gemeinde Göppingen

Jahnstr. 144, 73037 Göppingen
www.feg-gp.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde

Neuapostolische Kirche

Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10
Sonntag, 31. Juli
9:30 Uhr Gottesdienst (GP/Maitis)
Mittwoch, 3. August
20 Uhr Gottesdienst (GP)

Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien

St.-Jakob-Kirche im Bodenfeld
Sonntags, 9 Uhr, Gottesdienst

Panorama Kirche Göppingen

Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, Pfadfinder
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen

Online-Gottesdienste; sonntags 10:15 Uhr unter www.gfc.onl

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Carl-Hermann-Gaiser-Straße 14
Telefon 07161/3084088
www.adventgemeinde-goepingen.de

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goepingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Samstag, 30. Juli
13:30 Uhr Brotausgabe

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Jehovas Zeugen
Alle Gottesdienste parallel per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können über 07161-70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.
Sonntag, 31. Juli
10.00 Uhr. Bibelstudium anhand des Wachturms (per Videokonferenz). Anschließend Kongress der Zeugen Jehovas 2022. Thema: „Strebt nach Frieden“ (Teil 4). Kostenlos auf www.jw.org (Über uns > Kongresse) verfügbar.

Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 28. Juli
19:15 bis 21 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Gibt es viele Religionen, die Gott gefallen?
Sonntag, 31. Juli

Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 27. Juli
19 bis 20:45 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Durch welche Taten stellen Religionen Gott falsch dar?

Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 18 Uhr, Gebetstreffen

Fragen zur GEPP0-Verteilung?

Telefon 07033 6924-0
E-Mail info@gsvertrieb.de

NOTRUF

Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Göppingen und Umgebung

Samstag, 30. / Sonntag, 31. Juli
Tierarztpraxis Ottilienhof, Dr. B. Spennemann, Kloster 19, 73099 Adelberg, 9 bis 11 Uhr, Telefon 07166 9138180

Apotheken-Notdienste Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM



GEPP0 - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goepingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.

